

Zum Greifen nah
Ich fühl mich doch so weit weg.
Es ist alles zerbrechlich,
Nichts ist perfekt.

Alles entgleitet,
wie sehr ich mich auch ausstreck'.
Hab meine Hoffnungen im Meer versenkt.

Leben - unbeschwert und frei.
Leben - die Ebbe geht vorbei
Wie die Flut das Meer reinbringt und den Sand,
kommt das Leben zurück an meinen Strand.

Halt mich treu an die Wahrheit,
seh ich sie denn noch?
Vieles so verschwommen,
Ein großes schwarzes Loch
Verschluckt meine Träume.
Hielt ich einst all dies so hoch.
Ich fang wieder neu an –
Lass alles los.

Leben - unbeschwert und frei...

Der Grat ist schmal, das Eis ist dünn.
Ich will voran, möchte weiterzieh'n.

Leben - unbeschwert und frei...